MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 18 | Freitag, 2. Mai 2025

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!
8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch
euronics
von Arx Media AG

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes auf dem unteren Dorfplatz

Fussball, Judo oder Theatersport?

Spass und Freundschaft im Sportcamp 2025

S'isch wieder cool gsi: Die Kinder fanden das Camp auch dieses Jahr mega. Foto: zvg

Bereits zum 24. Mal fand in der ersten Frühlingsferienwoche das beliebte Sportlager auf der Sportanlage Allmend statt. Für rund 140 begeisterte Kinder aus der Primar- und Oberstufe war das Lager auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Das Konzept des Sportcamps ist so einfach wie genial: Eine Woche lang dürfen die Kinder in verschiedene Sportarten hineinschnuppern und dabei neue Talente entdecken oder bestehende Fähigkeiten ausbauen. Jedes Kind hat die Möglichkeit, sich für drei von zwölf angebotenen Sportarten anzumelden. Das Angebot reicht von Fussball über Judo bis hin zum Theatersport.

Für soziales Miteinander

Über Mittag wurden die jungen Sportlerinnen und Sportler von der Stiftung Stöckenweid mit feinem Essen versorgt. Die Stimmung während der Woche war vergnügt und motiviert. Das Lager bot nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern förderte auch das soziale Miteinander und den Teamgeist der Kinder. Viele neue Freundschaften sind entstanden, und für die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht schon jetzt fest: Auch nächstes Jahr sind sie wieder dabei!

Dank an die Trainingsleiter des Sportcamps

Den vielen Trainingsleiterinnen und -leitern aus den zwölf Meilemer Sportvereinen sei an dieser Stelle nochmals der herzliche Dank für ihr grosses freiwilliges Engagement in den Frühlingsferien zugunsten der Meilemer Kids ausgesprochen.

/whü

Ihr Schreiner am Zürichsee
GEMI seit 1948
Schränke nach Mass
Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

ROTHAUS APOTHEKE
Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

COIFFURE tissot
haar-mode.ch
Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN
Feini Kalbsleberli mit Rösti
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen
Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied – Ihr Naturheilpraktiker IN MEILEN
therapiehaus
www.therapiehaus.ch
Therapiehaus | Rolf Backenecker

WE LOVE TO ENTERPRINT YOU
seit 1985
FELDNER DRUCK
PRINT LAYOUT WEB TEXT
www.feldnerdruck.ch

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 9. Mai 2025, ab 7.00 Uhr

- **Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen** (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt
- **Nächste Kartonsammlung:** Freitag, 27. Juni 2025

Tiefbauabteilung

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Fledermäuse werden jetzt aktiv

Flugübungen und Beutezüge

Fledermäuse können ab April bei trockenem Wetter in der Dämmerung beobachtet werden – auch in und um Meilen.
Franziska Uhlig wirkt seit diesem Jahr ehrenamtlich als lokale Fledermausschützerin der Gemeinde Meilen. Sie nimmt Beobachtungen zu Fledermaus-Unterschlüpfen gerne entgegen.

Der Grosse Abendsegler, eine potenziell gefährdete Fledermausart. Seine Flügelspannweite beträgt bis zu 45 Zentimeter. Foto: zvg

Loopings und Kurven

Im Frühjahr erwachen die bundesrechtlich geschützten, nacht- und dämmerungsaktiven Flugkünstler aus ihrem Winterschlaf und beziehen ihre Sommerquartiere, wobei die trächtigen Weibchen unter sich bleiben und ihre Jungen gemeinsam gebären und aufziehen.
Anfang Juli können Weibchen und Junge in der Morgendämmerung bei diversen Flugübungen als Schwarm beobachtet werden. Sonst sind Fledermäuse erkennbar, wenn sie in der späten Dämmerung oder nachts in Loopings oder engen Kurven entlang von Hecken, an Waldrändern, in den Gärten rund um Obstbäume oder in der Nähe von Gewässern ihre Beute jagen.

Grosse Ökosystemleistung der Fledermaus

Die Reichweite der Laute variiert je nach Art zwischen 5, 10 und selten 110 Metern, weswegen das Ortungssystem vieler Arten in Gebieten ohne Bäume oder Hecken versagt. Aber dort, wo die Tages- und Jagdquartiere samt Flugkorridoren ausreichend dunkel liegen, vertilgen sie pro Nacht alle Insektenarten, die ihnen ins «Hörbild» fliegen, seien das Tiger- oder andere Mücken oder Dutzende flugunfähige Käfer, die sie vom Laub absammeln. Ihre jährliche Ökosystemleistung wird auf mehrere Millionen Franken geschätzt.

Fledermaus-Unterschlüpfe melden

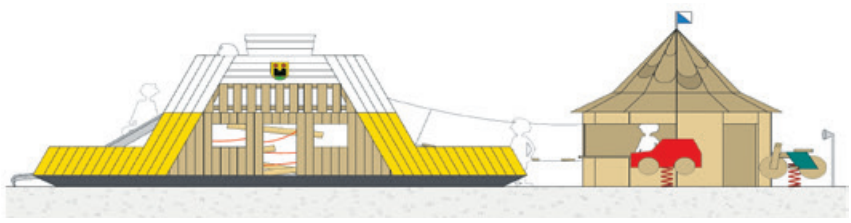
Echoortung und Flug verbrauchen so viel Energie, dass Fledermäuse tagsüber gut versteckt, abgewandt von nächtlicher Beleuchtung, frei anfliegbar, zugluftfrei, nicht zu heiss und sicher vor Mardern, Katzen, Greifvögeln oder Tauben schlafen müssen. Hierfür nutzen sie kleine Spalten an Fassaden, Öffnungen in Storenkästen oder Zwischendächern sowie Höhlen und Spalten an alten Bäumen.
Wer solche Fledermaus-Unterschlüpfe beobachtet, darf sich bei Franziska Uhlig (franziska.uhlig@formlos.ch) melden.
Allgemeine Informationen zum Fledermausschutz und zu Veranstaltungen in der Region sind bei der Stiftung Fledermausschutz erhältlich.

www.fledermausschutz.ch

Mehr Spielspass auf dem unteren Dorfplatz

Mit Matschtisch und Meilemer Fähre

Der Spielplatz auf dem unteren Dorfplatz wird saniert und erweitert. Die Neugestaltung geht auf eine Befragung von Eltern kleiner Kinder zurück.
Das Spielangebot wird altersgerecht und vielfältig ergänzt. Ein Highlight wird das neue Kletter- und Spielgerät in Form der Meilemer Fähre mit Rutsche und Wippen. Ein kleiner Steg verbindet die Fähre mit einem Spielhäuschen. Zudem werden die Sandfläche vergrössert, eine zusätzliche Babyschaukel montiert und eine Wasserpumpe mit Matschtisch installiert.
Die Arbeiten beginnen am 16. Juni und dauern bis zum 21. Juli. Während dieser Zeit bleibt der Spielplatz aus Sicherheitsgründen gesperrt. Dank der Koordination mit den übrigen Bauprojekten im Dorfzentrum kann die Bauzeit effizient genutzt und eine spätere Baustelle vermieden werden. Kinder und Eltern dürfen sich auf einen abwechslungsreichen und fantasievollen Ort freuen, der zum Entdecken, Spielen und Verweilen einlädt.



Grafik: zvg

schule meilen

Die Primarschule Feldmeilen sucht
ab 1. August 25 oder nach Vereinbarung

Reinigungsfachfrau / Reinigungsfachmann (70%)

Arbeitstage: Montag bis Freitag, jeweils abends ab ca. 16:30 Uhr

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung bis 9. Mai 2025 unter folgendem Link:
publicjobs.ch/jobs/hauswartung-betriebsunterhalt-reinigung/~job122863?ext

meilen

Beerdigungen

Näf-Klaus, Irene Maria

von Wallisellen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Tobel 34. Geboren am 22. April 1951, gestorben am 23. April 2025. Die Abdankung findet am Dienstag, 6. Mai 2025, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

Zolliker, Armin

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Bünishoferstrasse 171. Geboren am 15. November 1934, gestorben am 27. April 2025. Die Abdankung findet am Freitag 9. Mai 2025, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

meilen
Leben am Zürichsee

Denkmalschutz

Tobias Martz, Raingässli 14, 8706 Meilen. Wohnhaus Vers. Nr. 385, Rauchgässli 34, 8706 Meilen, Kat. Nr. 7452. Verwaltungsrechtlicher Vertrag (im Zusammenhang mit BG 2024/070). Genehmigung.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 15. April 2025 mittels verwaltungsrechtlichen Vertrags (§ 205 lit. d Planungs- und Baugesetz, PBG) das Gebäude Vers. Nr. 385, Rauchgässli 34, Kat. Nr. 7452, 8706 Meilen, im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbauvorhaben des ehemaligen Restaurants Frieden projektentsprechend unter Schutz gestellt.

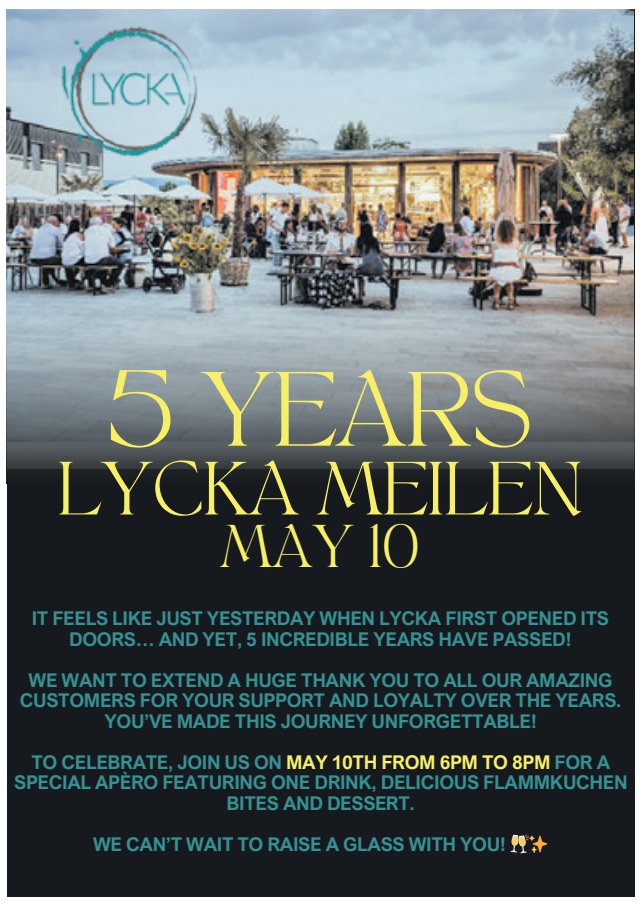
Die Unterlagen liegen während 30 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Meilen

Coiffure KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



Inserate telefonisch aufgeben 044 923 88 33

Meilen stellt vor: Atelier Theater Meilen

Packende und bewegende Inszenierungen auf der Heubühne

Meilemer Theater- und Opernliebhaber müssen nicht nach Zürich reisen, um richtig gute Aufführungen zu sehen: Im Atelier Theater in Feldmeilen werden seit 1993 echte Kulturperlen angeboten.

Eigentlich habe sie vor mehr als dreissig Jahren gar keine Lust gehabt, einen Verein zu gründen, erinnert sich Annegret Trachsel: «Doch es war nötig. Dass das jetzt alles so vereinsmässig aufgezogen ist, ist wohl auch einer der Gründe dafür, dass es uns heute noch gibt.» Der Atelier-Theater-Verein mit seinen fast 500 Mitgliedern sorgt für Strukturen und für eine gewisse finanzielle Basis – und natürlich auch für genügend interessierte Zuschauer.

Vereinsmitglieder zahlen weniger Eintritt

Vereinsmitglieder (Einzelmitgliedschaft 40 Franken pro Jahr) erhalten vergünstigte Eintritte zu den Vorstellungen, an der Mitgliederversammlung wird eine exklusive Produktion präsentiert und ein Imbiss serviert. «Unsere Mitglieder unterstützen das Theater durch persönliche Teilnahme und Engagement ideell und finanziell», sagt Annegret Trachsel. «Dank ihnen – und dank der Unterstützung durch die Gemeinden Meilen und Herrliberg sowie durch diverse Stiftungen – geht das Spiel immer weiter.»

«Uns gibt es auch deshalb schon so lange, weil wir als Verein organisiert sind.»

Die Gründerin, langjährige Präsidentin und aktuelle Vizepräsidentin, heute 76 Jahre jung, war von Anfang an Herz und Seele des Theaters. 1976 hat sie als junge Theaterpädagogin im ehemaligen Heustock im Feldner Landgut Mariafeld der Familie Wille die «Heubühne» gegründet, gemeinsam mit ihrem Mann Thomas und weiteren Theaterbegeisterten. Die Heubühne ist bis heute das Stammhaus des ATM geblieben. Auf den 27 Quadratmetern Fläche werden die meisten Vorstellungen gespielt, ausgenommen die sommerlichen Freilicht-Anlässe im Hof des Landguts unter alten Bäumen.

Schauspiel, Oper und Kindertheater

«Schminkraum, Garderobe und der Aufenthaltsraum für die Schauspieler waren zu Beginn bei uns in der Wohnung», erzählt Annegret Trachsel, «und der Kleiderständer mit den Kostümen stand in der Badewanne.» Das ist heute nicht mehr so, auch aus feuerpolizeilichen Gründen. Das Foyer ist aber noch immer im ehemaligen Kuhstall untergebracht, und es befinden sich zwei Wohnungen direkt oberhalb des Theaters – in der einen wohnen Annegret Trachsel und ihr Mann Thomas, in der anderen ATM-Präsident Heinz Bösch.

80 Sitzplätze bietet der luftige, überhohe Zuschauerraum mit seinem ganz eigenen, trocken-staubigem Geruch nach Holz und den Brettern, die die Welt bedeuten. Gegen 2000 Eintritte werden pro Jahr verkauft. Die Vorstellungen verteilen sich auf Schauspiel, Oper («Operella – die Taschenoper», seit 2005) und Kindertheater («La Scaletta – die junge Bühne», seit 2003). Insgesamt 73 Premieren gab es in den drei Sparten schon zu feiern, alle auf hohem Niveau. Dazu kommen Theater-Workshops, zum Beispiel zum Thema Maskentheater.

Im geschichtsträchtigen Mariafeld wird mit Leidenschaft Theater produziert und gespielt: Hier etwa der szenische Reigen «Zur kleinen Sehnsucht» im Jahr 2017. Foto: Nino Gloor

«Früher stand der Kleiderständer mit den Kostümen in unserer Badewanne.»

«Kein Wort, Satz, weder Mimik noch Gestik machen Abstriche an der klassisch guten Unterhaltung, Chapeau!» stand zum Beispiel über Molières Schauspiel «Der eingebildete Kranke» in der Zeitung zu lesen. Oder «'Picknick mit Lulu Kreutz' von Yasmina Reza überzeugt und fesselt von der ersten Szene an». Oder «Alle Figuren sind perfekt besetzt, (…) die Inszenierung packt und bewegt» über «Gott» von Ferdinand von Schirach.

Hochkarätige Inszenierungen voller Dramatik

Ausser einem einzigen Stück vor 30 Jahren sind alle Schauspiel-Aufführungen übrigens auf Hochdeutsch. Regie führen, unter anderem, oft Annegret Trachsel oder Udo van Ooyen, beides Profis. Den Bühnenbau und die Umsetzung auf der Bühne erledigen Annegret Trachsels Mann Thomas und die gemeinsame Tochter Flurina, eine Theatermalerin. Für die Technik ist Carlos Becker zuständig – und für Lichtdesign und Kostüm werden ebenfalls Profis engagiert.

Im Rahmen von «Operella» treten ebenfalls Profis auf: Sängerinnen und Sänger in Ausbildung, die erste Bühnenerfahrungen sammeln möchten und sich unter der Leitung von Regina Heer und Corina Gieré intensiv mit einem Werk auseinandersetzen. Auch hier: Der Applaus ist regelmässig gross. «Eigentlich ist die Feldner Bühne viel zu klein für die grossartigen Leistungen der acht jungen Spieler…» konnte man lesen, oder «eine hochkarätige Inszenierung voller Dramatik».

Ein eigenes Theater für Kinder und Jugendliche

Ebenfalls sehr gut läuft nach dem Neustart im letzten Jahr «La Scaletta». Hier können sich Kinder und Jugendliche spielerisch und künstlerisch mit Leib und Seele ausleben. Sie spielen, singen und musizieren auf der Heubühne unter professioneller Leitung von Schauspielerin und Sängerin Annina Gieré und Schauspieler und Theaterpädagoge Carlos Becker.

Seit Januar laufen die Proben mit über einem Dutzend Kindern, im Mai spielen sie fünf Mal Mark Twains Verwechslungskomödie «Prinz und Bettelknabe». «Ich habe ein sehr gutes Gefühl bei 'La Scaletta'», freut sich Annegret Trachsel. «Die Intensität, mit der die Kinder spielen, ist etwas Besonderes.» Die vielen Probenarbeiten schweissen sie zusammen, «da passiert immer ganz viel». Und sowohl Operella als auch La Scaletta bringen ein junges Publikum.

«Wenn Kinder Theater spielen, passiert immer ganz viel.»

Wenn es im ATM ein Problem gibt, dann dieses: «Unser Ensemble ist überaltert», seufzt Annegret Trachsel, «wir sind in letzter Zeit ziemlich am Suchen – bei ehemaligen La-Scaletta-Spielern und sogar bei anderen Theatern.» Vor allem die Altersgruppe der 40- bis 50-Jährigen ist im Ensemble rar. «Der Proben- und Aufführungsaufwand ist gross», ist sich Annegret Trachsel bewusst, versichert aber, die Probenpläne würden sorgfältig geschrieben und seien «absolut sozialverträglich»: «Wer Lust hat, mitzumachen, soll sich melden – bitte!».

Im 2025 warten Mark Twain, Mozart und eine Trennungskomödie

Gagen kann das ATM keine bezahlen, dafür unvergessliche Erlebnisse bieten, und manchmal sogar ein Sprungbrett für die grosse Karriere: Aline Bucher, heute Schauspielerin beim Theater Halle, und Paula Conrad Hugenschmidt, Theater- und Filmschauspielerin, haben beim ATM angefangen, ebenso die Sängerin und Schauspielerin Annina Gieré, die heute gemeinsam mit ihrem Mann Carlos Becker «La Scaletta» leitet.

Der achtköpfige Vorstand erledigt die Arbeit gratis. Neben Intendantin Annegret Trachsel sind dies u.a. Präsident Heinz Bösch, oder die Musikverantwortliche Corina Gieré. Professionelle Theaterfachleute wie Regisseure oder Bühnenbildner erhalten hingegen ein Honorar. Möglich ist das dank den Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Gönnern.

Und worauf dürfen sich die Theaterbesucher 2025 freuen? Auf «Prinz und Bettelknabe» von La Scaletta folgen im September die Mozart-Oper «Così fan tutte – ma no, tutti!» und im November die tragikomische Trennungskomödie «Und wer nimmt den Hund?» von Martin Rauhaus. Das Spiel geht immer weiter!

/ka

Dieser Beitrag wurde ermöglicht durch die Gemeinde Meilen.

Atelier Theater Meilen (ATM)

Gründungsjahr: 1993

Anzahl Mitglieder: 488 (inklusive Gönner- und Ehrenmitglieder)

Vereinszweck laut Statuten:
Das ATM bezweckt die Produktion und Förderung von anspruchsvollem Laien- und Berufstheater in seinen verschiedenen Erscheinungsformen, vor allem in hochdeutscher Sprache. (…) Es kann ein eigenes Theater führen. Dieser Zweck soll erreicht werden durch eigene und fremde Theateraufführungen; literarische, kabarettistische und musikalische Anlässe; Kurse, Seminare, Werkstattgespräche und Vorträge über sämtliche Aspekte der Bühnenkunst (…); Ausbildung und Förderung von Nachwuchsschauspielern, -sängern und -fachleuten.

Infos zum ATM:
ateliertheater-meilen.ch

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA

www.meilenerhaus.ch

Gesunder und munterer
Kurzhaardackel «Blacky» (14 Jahre)
sucht ein neues Zuhause in der Umgebung. Seine ältere Besitzerin kann ihn nicht mehr halten, aber ihn bei den Gesundheitskosten weiterhin unterstützen. Ein gutes Plätzchen wäre das Tollste für ihn.
078 304 79 80 oder dackel-blacky@bluewin.ch

1a autoservice Räber
Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken
Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch
www.pneu-garageraeber.ch

Ratgeber

Ein SMS kann Leben retten

Die Mähsaison verursacht jährlich unzählige Todesfälle in der Tierwelt. Nicht nur Rehkitze sind Opfer der Mähmaschinen, auch Hauskatzen können betroffen sein. Viele Fälle wären auf einfache Weise vermeidbar.

Für manche Tiere ist der Frühling die gefährlichste Zeit des Jahres, denn das hohe Gras kann beim Mähen schnell zur tödlichen Falle werden. Rehkitze, bodenbrütende Vögel, Hasenkinder und viele weitere Wildtiere werden regelmässig Opfer der scharfen Klingen der Mähmaschinen.

Auch Katzen finden in der Mähsaison häufig den Tod, denn sie verstecken sich gerne im hohen Gras. Während einige Büsis rasch das Weite suchen, wenn die Maschine anrollt, setzen andere auf die Taktik Ducken und Tarnen, was ihnen dann zum Verhängnis wird.

Viele Halter gehen davon aus, dass ihre Katze angesichts der drohenden Gefahr fliehen würde. Leider gibt es dafür keine Garantie. Immer wieder werden Katzen in der Mähsaison notfallmässig in Tierkliniken gebracht, weil sich die Tiere nach einem Mähunfall auf drei Beinen nach Hause geschleppt haben. Meist aber überleben die Tiere die Begegnung mit der Maschine nicht.

Hausarrest fürs Büsi ist sinnvoll

Der Tod durch Mähmaschinen wäre meist vermeidbar. Denn Katzen kann man – im Gegensatz zu Wildtieren – ganz einfach Hausarrest erteilen, während der Bauer seine Wiesen mäht.

Da Katzen selten auf Kommando nach Hause kommen, empfiehlt es sich, im Voraus das Gespräch mit dem Landwirt zu suchen, damit dieser per SMS oder WhatsApp-Mitteilung informiert, wenn am nächsten Tag gemäht wird.

Ein Kadaver im Heu ist auch für den Landwirt ein Problem

Die Bauern haben selbst ein ureigenes Interesse daran, solche Unfälle zu vermeiden. Bleiben nämlich tote Tiere nach dem Mähen unerkannt im Heu oder geraten sie ins Silo, bildeten sich durch die Zersetzung tödliche Toxine. Ein Tierkadaver im Mähgut kann so eine ganze Heuernte vergiften und bei den Tieren, die das Heu oder die Silage fressen, Todesfälle verursachen. Das Toxin verursacht Lähmungen und Schluckstörungen insbesondere bei Rindern, Pferden und Schafen, was schliesslich zum Tod durch Atemstillstand führt.

Landwirte und Katzenhalter können also mit einer einzigen SMS für weniger Tierleid sorgen.

/NetAP – Network for Animal Protection

Wir kaufen Ihre Uhren
Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig
Aktion im Mai
Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

Von der Alkoholabhängigkeit zur Selbstbestimmung

Vortrag in Feldmeilen

FRAUENVEREINE MEILEN
FELDMEILEN

Sucht betrifft nicht nur den Körper, sondern auch das soziale Umfeld, die eigene Identität und das Selbstwertgefühl. Wer von einer Abhängigkeit loskommt, kämpft oft nicht nur gegen sich selbst, sondern auch gegen Klischees und gesellschaftliche Vorurteile.

Monika Baumgarten weiss das aus eigener Erfahrung – und sie spricht offen darüber.

Ein Thema, das alle betrifft

Am Mittwoch, 14. Mai lädt der Frauenverein Feldmeilen zu einem besonderen Vortrag ein. Unter dem Titel «Von der Alkoholabhängigkeit zur Selbstbestimmung: Mein Kampf gegen Klischees und Stigma» berichtet Monika Baumgarten über ihren persönlichen Weg aus der Sucht und die Herausforderungen, die damit verbunden sind. Sie spricht über Rückschläge, über die Rolle der Gesellschaft und darüber, wie ein selbstbestimmtes Leben nach der Abhängigkeit aussehen kann. Ein Abend voller Ehrlichkeit und Mut!

Monika Baumgarten erzählt von ihrem persönlichen Weg aus der Sucht und den damit verbundenen Herausforderungen. Foto: Markus Zogg

Monika Baumgarten ist nicht nur Betroffene, sondern auch Gründerin von Mission Invictus, einer Plattform, die sich für einen offenen Umgang mit Abhängigkeitserkrankungen einsetzt. Ihr Ziel: Menschen aus der Abhängigkeit zu begleiten sowie die Suchterkrankung zu enttabuisieren. Wer Monikas Geschichte hört, merkt schnell, dass Sucht nicht nur ein individuelles Problem ist, sondern ein Thema, das uns alle betrifft.

Anmeldung erforderlich

Der Vortrag dauert von 19.30 bis etwa 20.30 Uhr, inklusive Fragerunde. Im Anschluss lädt der Frauenverein zu einem kleinen, alkoholfreien Apéro ein – eine Gelegenheit, das Gehörte in geselligem Rahmen nachklingen zu lassen.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des Frauenvereins kostenlos, für Externe wird ein Unkostenbeitrag von 5 Franken erhoben. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis Montag, 12. Mai gebeten (www.fvfeldmeilen.ch oder bei Barbara Lau, Tel. 078 840 00 60).

Weitere Informationen zur Referentin: https://mission-invictus.com/de/uber-mich/

Der Frauenverein Feldmeilen freut sich auf einen inspirierenden Abend mit vielen interessierten Gästen!

/bla

It’s magical! Circus Knie 2025

Ab dem 9. Mai in Zürich

KNIE

Ein Hauch Fantasie, eine Prise Poesie und etwas Magie vermischen sich mit Innovation und Technik. Der Circus Knie präsentiert seine neue Show auf dem Sechseläutenplatz in Zürich. Mit dabei: Komiker und Schauspieler Mike Müller, in Zürich gemeinsam mit Viktor Giacobbo.

Die beiden bringen ihre beliebtesten Kultfiguren zurück in die Manege. Zusammen mit internationalen Artisten und der Familie Knie präsentieren sie eine Show, die Gross und Klein verzaubert. Für die Magie zuständig ist Vincent Vignaud, der das Publikum an seiner Wahrnehmung zweifeln lässt. Faszinierende Einrad-Artistinnen aus Japan, die Urban Crew mit Dance Art aus den Philippinen und ein Diabolo-Künstler aus Malaysia entführen das Publikum in ihre zauberhafte Welt. Das Duo Acero versprüht südamerikanische Lebensfreude mit seiner kraftzehrenden Akrobatik am Mast, und das Duo Disar aus Usbekistan wirbelt im Zopf- und Zahnhang an den Strapaten durch die Luft – eine einmalige Kombination! Frauenpower bietet die Troupe Skokov – acht Artistinnen fliegen von einer Schaukel zur nächsten und ziehen die Zuschauer in ihren Bann.

Nochmals in der Manege: Viktor Giacobbo (links) und Mike Müller. Foto: zvg

Bewegliche Lichter im Chapiteau

Géraldine Knie und Maycol Errani ist es gelungen, zum ersten Mal in einem von einem Spielort zum nächsten reisenden Unternehmen ein Meer aus bewegbaren Lichtern, die sogenannten Kinetic Balls, zu installieren. So entstehen hoch unter der Kuppel des Chapiteau faszinierende Szenografien, und ein besonderes Zusammenspiel zwischen Technik und Artistik wird möglich.

Für magische Augenblicke sorgen die drei jungen Vertreter der achten Generation der die Familie Knie mit ihren edlen Pferdedarbietungen. Ivan, Chanel und Maycol Knie jun. bringen wundervolle und emotionale Momente in die Manege, ergänzen sich gut und berühren mit ihrem Charme die Herzen des Publikums.

Manegen-Comeback von Mike Müller und Viktor Giacobbo

Nach dem Grosserfolg 2019 im Jubiläumsprogramm kehrt Mike Müller nun mit neuen Sktechen in allen Abendvorstellungen in der Deutschschweiz zurück in die Manege. Seine grosse Stärke ist es, verschiedensten Figuren Leben einzuhauchen. In Zürich gibt auch Viktor Giacobbo sein Comeback im Sägemehl, was Géraldine Knie besonders freut: «Viktor und Mike sind für mich die Grössten und ich bin unglaublich glücklich, dass sie bei uns im Circus Knie noch einmal zusammen auftreten.» Als weiteren Spassmacher hat Géraldine Knie auf vielfachen Publikumswunsch zudem einen klassischen und doch modernen Clown engagiert. Der Mexikaner Chistirrin wird die Herzen des Publikums bestimmt im Nu erobern.

Mehr als 50 Vorstellungen auf dem Sechseläutenplatz

Die Zürich-Premiere des Circus Knie findet am 9. Mai auf dem Sechseläutenplatz statt. Bis am 9. Juni werden über 50 Vorstellungen gezeigt. Der Vorverkauf ist eröffnet, Tickets sind unter knie.ch erhältlich.

/zvg

Jetzt für den Berufserlebnistag anmelden

delica SWITZERLAND

Beim Berufserlebnistag vom 17. Mai bei der Delica Meilen können Teenager aus der 2. Oberstufe oder älter mehr über die Lehrstellen in der Produktion erfahren.

Gemeinsam mit ihren Eltern sind sie eingeladen, zu erleben, wie die Meilemer Migros-Produkte hergestellt werden und können Fragen zu folgenden Berufen stellen: Anlagenführer(in) EFZ, Automatiker(in) EFZ, Elektro-Installateur(in) EFZ, Lebensmittelpraktiker(in) EBA, Lebensmitteltechnologe oder -technologin EFZ sowie Logistiker(in) EFZ.

In Meilen werden unter anderem Seehund-Glacé, Blévita oder Farmer Riegel produziert – wie das geht, wird ebenfalls gezeigt. Die Besucher des Berufserlebnistags können sich ausserdem nach Lust und Laune mit den Berufsbildnern austauschen und mit Lernenden sprechen. Später besteht bei Interesse die Möglichkeit, sich zusätzlich noch für einen Schnuppertag anzumelden, bei dem man einen noch tieferen Einblick in die Lehre und den Arbeitsplatz erhält.

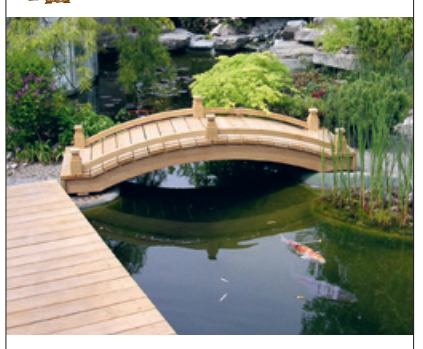
Interessierte melden sich bis am 7. Mai an unter https://delica.com/karriere/erlebnistag. Start des Erlebnistags ist am Samstag, 17. Mai um 9.00 Uhr, Ende um 12.30 Uhr.

/maz

Automatiker(in) ist einer der Lehrberufe in der Lebensmittel-Produktion. Foto: zvg

Suche
Halle, Bauernscheune
für Winterlager für zwei Boote (Masse 7mx3m),
jeweils von November bis März,
Kontakt 079 249 36 08

Sennhauser AG
Stolz auf Holz



IHR SPEZIALIST FÜR HOLZ IM AUSSENBEREICH
Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

«Es fühlt sich richtig an»

Der Meilemer Joeri Zaman übernimmt mit Daniel Schroff die Kittenmühle

Wirtschaft zur Kittenmühle
ankommen – wohlfühlen – geniessen

Joeri Zaman hat sich einen lang gehegten Traum erfüllt: Gemeinsam mit seinem Kollegen Daniel Schroff hat er die Wirtschaft zur Kittenmühle in Herrliberg übernommen, einen traditionsreichen Gasthof, der nun in eine neue Ära startet.
Ab dem 4. Mai stehen Joeri Zaman (31) und Daniel Schroff (29) gemeinsam an der Spitze der Kittenmühle.
Die beiden bringen einen klaren Plan mit: Sie servieren eine gutbürgerliche, regionale Küche mit modernem Touch.

Regionale Lieferanten und sonnige Terrasse

Die Produkte stammen von Lieferanten aus der Region, die Weinkarte wurde von Grund auf neu erstellt. «Wir wollen der Kittenmühle ein jüngeres, dynamischeres Gesicht geben und unsere persönliche Note einbringen», sagt der Meilemer Joeri Zaman.
Im Sommer lädt die sonnige Terrasse zum Entspannen ein, im Winter sind Themenabende mit Fondue, Schmortöpfen oder Tavolatas geplant. Darüber hinaus kann der Gasthof für private oder geschäftliche Anlässe gemietet werden.

Die Kochlehre im «Löwen» absolviert

Joeri Zaman hat auf dem Pausenplatz der Schule Obermeilen herumgealbert und im Fussballclub Freunde fürs Leben gefunden. Mit der Gemeinde ist er bis heute tief verbunden: «Meilen war und ist mein Zuhause – hier bin ich aufgewachsen und hier habe ich meine Ausbildung gemacht. Jetzt die nur wenige Minuten entfernte Kittenmühle zu übernehmen, fühlt sich richtig an.» Er und Daniel Schroff freuen sich auf die neue Herausforderung – und auf viele bekannte und neue Gesichter aus Meilen und der ganzen Region.
Seine Kochausbildung absolvierte Joeri Zaman im Gasthof Löwen in Meilen. Danach zog es ihn in die weite Welt der Gastronomie, unter anderem auch in ein Sternerestaurant.

Küchenchef in der «Buech»

Im Restaurant Buech in Herrliberg war er schliesslich sieben Jahre lang erfolgreich als Küchenchef tätig. Dort lernte er auch Daniel Schroff und den erfahrenen Gastronom Marc Wyss kennen – Wyss ist beratend mit an Bord.
Die Kittenmühle ist jeweils von Mittwoch bis Freitag mittags und abends geöffnet, am Wochenende gibt es durchgehend ein kulinarisches Angebot. Montag und Dienstag sind die Ruhetage.

www.kittenmuehle.ch

/zvg

Ab übermorgen Sonntag sind Joeri Zaman (rechts) und Daniel Schroff die neuen Gastgeber der Wirtschaft zur Kittenmühle in Herrliberg. Foto: zvg

«Minga vo Meile» feiert Frühlingsfest

Gemeinschaft leben, im Garten und darüber hinaus

Minga vo Meile

Im Gemeinschaftsgarten Minga vo Meile ist wieder viel los. Die Genossenschaft, die zusammen mit dem Hof Aebleten seit neun Jahren den Garten am Aebletenweg pflegt, blickt auf ein interessantes Jahr zurück und freut sich auf eine neue Saison.
Am 26. Februar trafen sich rund 30 Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur jährlichen Generalversammlung. Wie immer begann der Abend mit einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen. Im Zentrum standen der Rückblick auf das Gartenjahr 2024, das trotz herausforderndem Wetter gute Erträge brachte, sowie die Anbauplanung für die neue Saison. Ein besonderes Highlight waren die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt der Berner Hochschule HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) zur Wirtschaftlichkeit von permakulturellem Gemüsebau, das seit zwei Jahren von Minga mit Daten versorgt wird. Die Auswertung mehrerer Landwirtschaftsbetriebe zeigt: Kleinräumiger ökologischer Gemüsebau – wie im Minga-Garten – kann bis zu dreimal höhere Flächenerträge erwirtschaften als der klassische Bio-Gemüsebau!
Im Minga-Garten wurden im letzten Jahr rund 3500 Kilogramm Gemüse (darunter 315 Kilo Tomaten in verschiedensten Farben und Formen) geerntet.

So war es letztes Jahr: Das Minga-Frühlingsfest vom Mai 2024. Alle sind auch dieses Jahr herzlich eingeladen. Foto: zvg

Einladung zum Frühlingsfest am 10. Mai

Am Samstag, 10. Mai, lädt die Genossenschaft zum traditionellen Frühlingsfest in den Garten am Aebletenweg ein. Der Tag beginnt mit gemeinsamer Gartenarbeit am Vormittag. Ab etwa 12.00 Uhr folgt die beliebte Teilete – ein buntes Buffet aus mitgebrachten Speisen. Ab 13.30 Uhr findet ein geführter Gartenrundgang statt, bei dem unter anderem das sich prächtig entwickelnde Agroforstsystem besichtigt werden kann. Wer sich für eine Baumpatenschaft interessiert: Einige Bäume sind noch frei und können direkt vor Ort besichtigt werden.
Alle Interessierten sind herzlich willkommen und dürfen am Samstag, 10. Mai jederzeit ohne Anmeldung dazukommen.

Mitmachen – miterleben – mitgestalten

Ob beim Pflanzen, Teilen, oder Staunen: Im Minga-Garten wächst weit mehr als nur Gemüse. Hier gedeihen Gemeinschaft, Ideen und eine nachhaltige Zukunft. Übrigens: Auf die neue Ernte-Saison ab Mai sind einige der begehrten Erntepässe frei geworden. Informationen und Anmeldung: minga.ch oder via info@minga.ch. /arü

Neulich in Meilen

Freitage

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Ich konnte nicht anstossen, denn Roger war schon wieder nicht da. «Ist eine Arbeitnehmerwoche», erklärte mir Jimmy. «Sechseläuten und 1. Mai. Da kannst Du eine ganze Woche freinehmen und musst nur drei Ferientage opfern.» – «Wo ist er denn hin?», fragte ich. «Hat er nicht gesagt. Aber sieh dich um. Er ist nicht der Einzige, der auf diese Idee gekommen ist.» Ein Blick in den Raum liess sofort erkennen, dass auch viele andere ihrer Stammbeiz den Rücken und der Feriendestination das Gesicht zugewendet hatten. «Ach, es kommen wieder bessere Tage», tröstete ich Jimmy und nahm einen grossen Schluck. «Da mache ich mir keine Sorgen», meinte er. «Es ist ein sehr saisonales Geschäft. Den Hauptumsatz machen wir zum einen im Sommer, wenn wir auch draussen auftischen können. Und natürlich in der Weihnachtszeit.» – «Aber offen hast du das ganze Jahr», kommentierte ich. «Und ich muss das ganze Jahr über Qualität liefern. Sonst kommen die Leute auch an Weihnachten nicht mehr.» – «Also mir schmeckt das Bier jede Woche.» Zufrieden liess ich meinen Blick über die Flaschen hinter Jimmy wandern, während er ein paar Gläser trocknete und die Theke sauber wischte. Ich zeigte mit dem Kinn auf die bunten Flüssigkeiten und fragte: «Schmecken die?» – «Natürlich! Wenn man sie richtig zubereitet.» – «Was kannst du mir empfehlen?» – «Das ist heikel, wenn du es mit Bier mischst.» – «Ach, ich habe heute nichts mehr vor. Überrasche mich!» Jimmy dachte kurz nach und sagte dann, während er mit geübten Handgriffen ein halbes Dutzend Flaschen aus dem Gestell hinter sich nahm und von jeder etwas in einen Becher gab: «Wenn du es eher süss magst, wird dir der gefallen.» Dann goss er alles in ein hohes Glas. Ich betrachtete die gelb-rote Flüssigkeit, in der eine Kirsche schwamm. Den Rand des Glases schmückte ein Orangenschnitz. «Lecker!», sagte ich und nahm gleich noch einen Schluck. «Mach langsam. Das Zeug fährt ein», warnte mich Jimmy. Ich blieb noch für einen weiteren Drink. Danach hörte ich auf zu zählen. Irgendwann zahlte ich. «Bis nächste Woche», sagte ich. Und Jimmy antwortete lächelnd: «Bis in einer Woche.» Leicht angesäuselt verliess ich die Bar. Der Weg nach Hause war an diesem Abend irgendwie länger. Aber das machte nichts. Es war schön, mit Jimmy den Abend mal etwas anders verbracht zu haben.

/Beni Bruchstück

musik spiri klingt gut
spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

STROM IM BLUT
Passion für clevere Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch
HARDMEIER ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe

WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN
Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren
Showroom Pfarrhausgasse 11
Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81

Sie suchen: • Garagist • Bäcker • Schönheitssalon ...
Sie finden auf:
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Karin Aeschlimann, Christine Stückelberger, Fiona Hodel und Nadine Wey (v.l.) produzieren wöchentlich den Meilener Anzeiger. Foto: MAZ

team schlagenhauf
Einfach gemacht
MALEN | BÖDEN | GIPSEN | UMBAUEN | FASSADEN
Rolf Schlagenhauf AG
Seestrasse 1013
8706 Meilen
0848 044 044
schlagenhauf.ch

Mailings und Lettershop? Alles aus unserem Haus!
FELDNERDRUCK.CH

Familienunternehmen in neuem Format

Jeden Freitag informiert der Meilener Anzeiger die Meilemerinnen und Meilemer über das, was im Dorf passiert. Amtliche Informationen, Veranstaltungshinweise, Kulturberichte, Leserbriefe, das «Bild der Woche» und mehr finden so Woche für Woche den Weg in die Briefkästen der Leserinnen und Leser. Online ist die Zeitung ebenfalls abrufbar: www.meileneranzeiger.ch, Link «Druckausgaben».

In den vergangenen Wochen gab es im Traditionsunternehmen – die Zeitung ist vor 162 Jahren erstmals unter dem Namen «Bote am Zürichsee» erschienen – einige Veränderungen. Inhaberin Christine Stückelberger gibt Auskunft.

Frau Stückelberger, was ist neu beim «Meilemer»?

Seit Februar drucken wir beim Zeitungsdruck-Spezialisten Somedia Partner in Haag, da unsere bisherige Druckerei in Egg, die Fotorotar, den Standort aufgegeben hat. Neu ist auch das Druckverfahren: Die Zeitung wird im Rollenoffset gedruckt, das spart sehr viel Zeit. Das Format und das Papier wurden angepasst. Wir sind sehr froh, eine Druckerei in der Schweiz gefunden zu haben, die auf Schweizer Papier druckt.

Auch im Team hat sich etwas verändert...

Genau. Unsere langjährige Grafikerin Anita Estermann hat sich entschieden, sich neuen Projekten zu widmen und möchte ortsunabhängig arbeiten. Das geht bei einer Wochenzeitung leider nicht. Mit Nadine Wey vom Feldner Druck haben wir aber einen super Ersatz gefunden und kehren mit der Zusammenarbeit im Bereich Layout und Grafik mit dem Feldner Druck auch zu alten Traditionen zurück.

An der Front ist das Team noch das gleiche?

Ja. Meine Tochter Fiona Hodel und ich teilen uns die administrativen Aufgaben und die Verlagsarbeit auf. Gemeinsam mit Karin Aeschlimann, die hauptsächlich für die Redaktion zuständig ist, sind wir an Anlässen und Veranstaltungen, berichten darüber, was in Meilen läuft, halten Momente mit der Kamera fest und sind für unsere Kundinnen und Kunden da. Das Team funktioniert in unserem Familienunternehmen wunderbar.

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstasse 28, Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Plakatdruck?
1 F12-Plakat bereits ab 80 Franken!
FELDNERDRUCK.CH

ZIMMEREI DIETHELM MEILEN
www.zimmerei-diethelm.ch Tel. 044 923 15 61

Storen-Service
Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen
Wampflenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Sicherheits-Systeme Gabriel Schlüssel Service
Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabrielgmbh.ch · www.gabrielgmbh.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

Engeler Lampen AG
Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Sie suchen: • Schreiner • Gärtner • Optiker ...
Sie finden auf:
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

Mathis
Schreinerei & Glaserei
Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www. schreinerei-mathis.ch

EBNER & CO PARKETTARBEITEN SEIT 1996
Lass es uns mit Liebe tun.
Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden
Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

AMMANN GARTENBAU
— seit 1931 —
044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 4. Mai

9.45 Gottesdienst, Kirche
Pfarrerin Sara Kocher

Montag, 5. Mai

9.00 Café Grüezi, Bau

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 3. Mai

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Mai

10.30 Eucharistiefeier
10.30 Chinderfiir, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 7. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier, anschl. Mittwochskaffee

Donnerstag, 8. Mai

10.00 Andacht in der Platten

Günstig abzugeben:

Kasten
weiss, abschliessbar inkl. Tablare
Höhe: 2.39 m, Breite: 1.89 m,
Tiefe: 0.43 m

Kassenschrank
Höhe: 0.44 m, Breite: 0.43 m
Tiefe: 0.40 m

Tel. 079 425 50 56

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

80. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 1.24/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Philipp Mischler, Feldner Druck AG

Druck: Somedia Partner AG

somedia PARTNER AG
ZEITUNGSDRUCK

Veranstaltungen

Glockengeläut als Ruf zur Hoffnung

reformierte kirche meilen

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum achtzigsten Mal. Aus diesem Anlass und in dankbarer Erinnerung an eine lange Friedenszeit werden zwischen 16.45 und 17.00 Uhr im Bezirk Meilen die Glocken vieler Kirchen läuten.

Das Läuten lädt dazu ein, einen Moment innezuhalten – im Gedenken an die Schrecken des Krieges, in der Hoffnung auf Frieden in der Ukraine, im Nahen Osten und an vielen weiteren Orten dieser Welt.
Auch die reformierte Kirche Meilen schliesst sich dieser gemeinsamen Aktion an. Von 16.45 Uhr bis 17.00 Uhr werden ihre Glocken kraftvoll und volltönend läuten – als hörbares Zeichen für die Bedeutung des Friedens und der Verbundenheit über Grenzen hinweg. /zvg

Die Glocken der reformierten Kirche werden am 8. Mai während einer Viertelstunde läuten. Foto: ref. Kirche Archiv

Schaufenster-Aktion im Dorf

Objekte 40 Jahre Ortsmuseum Meilen 1985–2025

Das Jubiläums-Gewinnspiel des Ortsmuseums mit dem Titel «40 Jahre – 40 Objekte» geht weiter!
Seit der Gründung 1985 haben rund 10'000 Objekte den Weg in die Sammlung des Ortsmuseums gefunden. Neben historischen Funden aus der Pfahlbauzeit und dem Mittelalter gibt es Objekte aus späteren Epochen und aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie Landwirtschaft, Haushalt, Industrie, Gewerbe oder Handwerk, dazu natürlich auch Kunst, Grafik, Fotografie und Archivalien. Diese Artefakte erzählen etwas über die historische und kulturelle Geschichte Meilens, und viele sind auch für das aktuelle Meilen typisch.
Im Rahmen des Jubiläums-Gewinnspiels werden nun einige dieser Objekte erstmals ausserhalb des Museums gezeigt: Ab sofort sind acht davon an verschiedenen Lokalitäten in Meilen ausgestellt.
Man findet die Objekte den ganzen Monat Mai durch an acht Orten: in den Schaufenstern von Gemeindebibliothek, Ledergerber Mode auf dem Dorfplatz, Walder Schuhe, Coiffure Achhammer und Apotheke im Zentrum Feldmeilen. Ausserdem in den Innenräumen des Gemeindehauses, des Gasthofs zum Löwen und der Wirtschaft zur Burg.
So kann man sich bei einem Rundgang durch das Dorf von den rätselhaften – teils kuriosen – Preziosen aus der Museumssammlung zu kreativen Antworten auf die Quiz-Fragen inspirieren lassen! Alle Antworten nehmen an der Verlosung teil. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.
Die acht Objekte sind ausserdem online auf j40.ortsmuseum-meilen.ch zu finden. Dort steht auch, wie man am Wettbewerb teilnehmen kann (Link «Worum geht's?»).

www.ortsmuseum-meilen.ch /rsh

Besuch von einer kleinen Maus

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Der Bär bekommt Besuch von einer kleinen Maus! In der Gschichtestund vom Mai geht es um die Gefühle Mut und Angst.
Anhand von verschiedenen Geschichten wird erkundet, warum wir manchmal Angst haben, wie sich das Gefühl der Angst anfühlt und wie wir mit der Angst umgehen können. Es wird besprochen, warum Mut haben manchmal gar nicht so einfach ist.
Und zum Abschluss wird eine mutige kleine Maus zum Mitnehmen gebastelt und gemalt.
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erwünscht (bibliothek@meilen.ch, Tel. 044 923 55 86). Weitere Daten: Samstag, 17. Mai, Montag, 16. Juni und Samstag, 21. Juni.

Gschichtestund, Montag, 12. Mai, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer 60 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. /zvg

Singe mit de Chliine

reformierte kirche meilen

Bald hält der Sommer Einzug. Im «Singe mit de Chliine» werden ab 13. und 14. Mai zur Jahreszeit passende Sommerlieder, Verse, Bewegungsspiele, Kreistänze und vieles mehr gelernt, und es wird gemeinsam musiziert.
Die Kinder mit den erwachsenen Begleitpersonen erleben im Spiel allerlei Wetterphänomene wie Regen, Hagel, Gewitter oder Sonnenschein. Bei Sommeraktivitäten im Zoo, auf der Wiese oder im Wasser begegnen sie verschiedenen Lebewesen und staunen über die Vielfalt der Tierwelt.
Der Stoffelch Elki, ein Korb mit bunten Instrumenten und die grosse Trommel warten auf die kleinen Besucher. Zwischen den Lektionen sitzt man gemütlich zusammen bei einem feinen Znüni, offeriert von der reformierten Kirche. Dabei können die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Spiel mit Gleichaltrigen sammeln. Der siebenteilige Kurs findet jeweils am Dienstag und am Mittwoch in zwei Gruppen statt, wobei die erste Gruppe um 9.00 Uhr beginnt und der gemeinsame Znüni um 09.45 Uhr mit biden Gruppen stattfindet. Die zweite Gruppe startet um 10.15 Uhr. Der Kurs ist kostenlos. Anmeldungen bitte unbedingt bis Donnerstag, 8. Mai an barbara.meldau@ref-meilen.ch.

«Singe mit de Chliine», jeweils am Dienstag, 13., 20. und 27. Mai sowie 3., 10., 17. und 24. Juni oder Mittwoch, 14., 21. und 28. Mai sowie 4., 11., 18. und 25. Juni. Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2 (2. Stock), Meilen. /bme

Compitreff

Computeria Meilen
Unterstützung für Jung und Alt

Sie wollen Fotos vom Handy auf dem Computer betrachten? Oder vielleicht das Bild bearbeiten, einen Bildausschnitt wählen oder die Beleuchtung anpassen und das Bild dann auch auf dem Handy sehen können?
Man kann auch den Kalender oder Adressen zwischen verschiedenen Geräten teilen oder E-Mails auf dem Handy und dem Computer lesen bzw. schreiben. Die Synchronisation von Handy und Computer stellt sicher, dass die Geräte gemeinsam auf die Daten zugreifen können.
Wie das geht, erfährt man am Compi-Treff im Treffpunkt Meilen am Montag, 5.Mai, 19.15 Uhr oder am Dienstag, 6. Mai, 09.45 Uhr.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung via https://computeriameilen.ch/ oder Telefon 076 309 45 52 ist erforderlich. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken. /vwi

Leseperlen

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Nach einem langen, kalten Winter wird es Frühling, und vermeintlich leblose Äste stehen plötzlich in voller Blüte. Was lange im Untergrund verborgen lag, strebt ans Licht. Genau so geht es den drei beschriebenen Menschen in Marianne Bühlers Debut.
Etwas, das sich im Verborgenen entwickelt, dringt mit aller Macht in den Alltag. Auch der Protagonist in Behzad Karim Khanis Roman entwickelt eine grosse Kraft, stellt sich Schwierigkeiten, kämpft sich durch eine Realität, die ihm immer wieder übergrosse Steine in den Weg legt. Zwei Bücher, zwei Leseperlen, die ganz unterschiedlich in ihren Bann ziehen und beeindrucken. Ein gutes Buch hallt nach, löst eigene Bilder und Gedanken aus und weckt das Bedürfnis, mit anderen darüber zu sprechen. Die Gemeindebibliothek Meilen bietet mit der Reihe «Leseperlen» den passenden Rahmen für einen angeregten Austausch, für frische und engagierte Diskussionen über Bücher. Das Bibliotheksteam und Claudia Biber freuen sich auf zahlreiche interessierte Leserinnen und Leser. Alle sind herzlich willkommen!

Leseperlen, Dienstag, 13. Mai, 19.00 – 20.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. /zvg

Behzad Karim Khani: Als wir Schwäne waren (Hanser).

Marianne Bühler: Verschiebung im Gestein (Atlantis).

Luxus-Sandwich für Picknick-Geniesser

Es wird langsam wieder Picknick-Wetter! Wer keine Lust hat, sich auf der karierten Decke auf der Blumenwiese die immer gleichen Sandwiches und den gleichen Fruchtsalat zu Gemüte zu führen, findet in «Zeit für Picknick» jede Menge Ideen für speziellere Gelüste.

Das in der LandLiebe-Edition erschienene Kochbuch ist randvoll mit feinen Picknick-Ideen. Wie wäre es zum Beispiel einmal mit einem Pulled-Chicken-Sandwich? Die Zubereitung dauert zugegebenermassen etwas länger als das Belegen einer Semmel mit Schinken, dafür wird man mit einem ganz besonders saftigen Genuss belohnt.

BBQ-Pulled-Chicken-Sandwich

Zutaten für 4-6 Portionen
BBQ-Paste

4 TL	gemahlene Zwiebeln
4 TL	Paprika edelsüss
4 TL	smoked Paprika
4 EL	Dattelsirup
2 TL	Salz
2 EL	Whisky
2 TL	Worcestershiresauce
6 EL	Sonnenblumenöl
3-4	Knoblauchzehen, geschält und gepresst

Burger

500 g	Pouletbrust
150 ml	Wasser
4	Weggli
einige	süss-sauer eingelegte Gurken

Zubereitung

Den Ofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Alle Zutaten für die Paste miteinander vermengen.

Die Pouletbrust mit einem Messer vorsichtig einritzen, in eine Ofenform legen und die Paste gründlich ins Fleisch einmassieren.

Wasser dazugeben und die Form in den Ofen schieben.

Nach 30 Minuten herausnehmen und das Poulet mit der Flüssigkeit aus der Form übergiessen. Weitere 15 Minuten garen.

Herausnehmen, noch einmal wenden und für weitere 15 Minuten in den Ofen schieben.

Herausnehmen und das Fleisch mit zwei Gabeln auseinanderziehen.

Die Weggli halbieren. Eine Wegglihälfte an der geraden Seite vorsichtig aufschneiden, sodass eine Brottasche entsteht. Mit 2-3 Löffeln Pulled Chicken füllen.

Die Gurken in Scheiben schneiden und je 3 Gurkenscheiben in die Brottasche schieben.

Rezept der Woche

Ein herzhafter und zarter Genuss: Pulled Chicken in der Weggli-Tasche. Foto: Veronika Studer

künzli®
Never give up!

künzli gratuliert Julian Bolleter
zu seinem 3. Sieg in Eschenbach

Mit künzli Schuhen gewinnst du viel öfter!
www.kuenzli-schuhe.ch oder bei WALDER Schuhe Meilen

«Ich sage Ja zur Steuervorlage, damit der Kanton Zürich als Standort für Unternehmen, insbesondere unsere KMU, wieder attraktiver wird.»

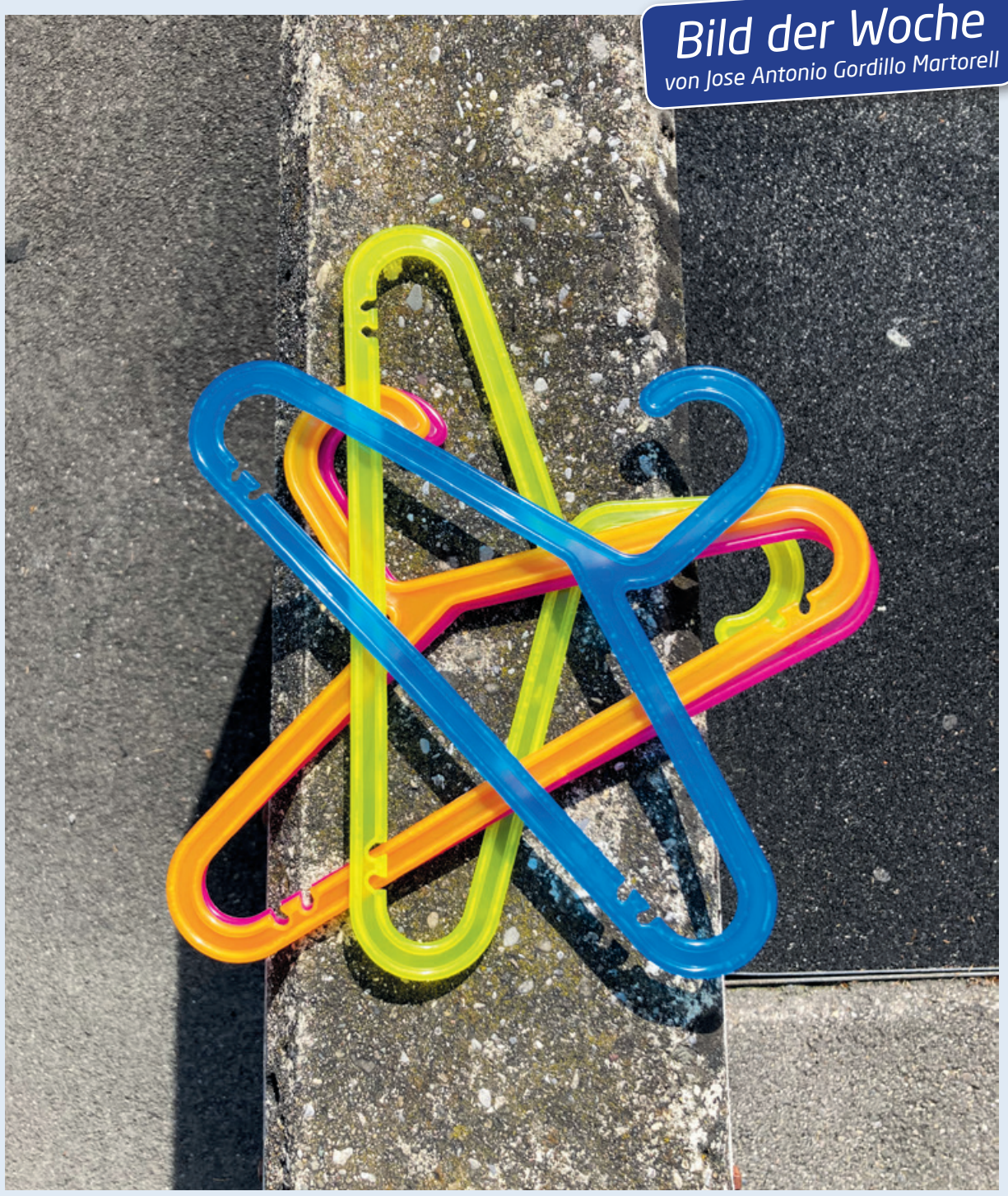
Marzena Kopp, Kantonsrätin, Fraktionspräsidentin

STEUERVORLAGE JA 18. MAI

Die Mitte
Kanton Zürich

Der Star der Kleiderbügel

Bild der Woche
von Jose Antonio Gordillo Martorell



Diese Open-Air-Kunstinstallation aus Alltagsmaterialien hat ein unbekannter Künstler in der Nähe des Bahnhofs Herrliberg-Feldmeilen geschaffen, und Jose Antonio Gordillo Martorell hat sie im Bild festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.